

„Berliner Liste“

(Jugendschutz/Werbung für Prostitution)

Inhalt:

1. Vorbemerkung
2. Gesetze
- 3.1 Begriffe nach Themen
- 3.2 Begriffe von A-Z
- 3.3 Abkürzungen
4. Bilder
5. Preisangaben

1. Vorbemerkung

Die „Berliner Liste“ ist eine Empfehlung von Rechtsanwalt Marko Dörre. Sie richtet sich bundesweit an alle Personen und Unternehmen, die Werbung für Prostitution verbreiten, beispielsweise Bordelle, Escorts, Anzeigenportale und auch ähnliche Angebote, wie Kontaktmärkte, Swingerclubs, Dominastudios, Telefonsexwerbung.

Die Zusammenstellung von Begriffen und Bildern orientiert sich an der Rechtsprechung zu § 120 OWiG, an der Spruchpraxis der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien zu § 18 JuSchG, an den Beanstandungen von Jugendschutzbehörden nach § 5 JMStV, an sog. Bad-Word-Lists von Mandanten sowie eigener Einschätzung.

Die „Berliner Liste“ liefert eine erste unverbindliche und nicht abschließende Empfehlung. Schwierig ist im Einzelfall die Zuordnung nach § 120 OWiG, § 18 JuSchG und § 5 JMStV.

Generell sollten vulgäre und pornografische Inhalte vermieden werden.

Obwohl der Bundesgerichtshof in mehreren Urteilen das absolute Werbeverbot aufgehoben hat und mit dem Prostitutionsgesetz die Sittenwidrigkeit entfallen ist, gelten in der Praxis weiterhin erhebliche Einschränkungen der Werbefreiheit.

Bitte Kritik und Hinweise an Rechtsanwalt Marko Dörre: mail@doerre.com

Die aktuelle Version der „Berliner Liste“: www.berliner-liste.de

Letzte Aktualisierung am 3. Dezember 2012.

Rechtsanwalt Marko Dörre
Marienstraße 8, 10117 Berlin
Tel: 030-40054499
www.doerre.com

2. Gesetze

§ 120 OWiG: Verbotene Ausübung der Prostitution, Werbung für Prostitution

(1) Ordnungswidrig handelt, wer

1. einem durch Rechtsverordnung erlassenen Verbot, der Prostitution an bestimmten Orten überhaupt oder zu bestimmten Tageszeiten nachzugehen, zuwiderhandelt oder

2. durch Verbreiten von Schriften, Ton- oder Bildträgern, Datenspeichern, Abbildungen oder Darstellungen Gelegenheit zu entgeltlichen sexuellen Handlungen anbietet, ankündigt, anpreist oder Erklärungen solchen Inhalts bekanntgibt; dem Verbreiten steht das öffentliche Ausstellen, Anschlag, Vorführen oder das sonstige öffentliche Zugänglichmachen gleich.

§ 18 JuSchG: Liste jugendgefährdender Medien

(1) Träger- und Telemedien, die geeignet sind, die Entwicklung von Kindern oder Jugendlichen oder ihre Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu gefährden, sind von der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien in eine Liste jugendgefährdender Medien aufzunehmen. Dazu zählen vor allem **unsittliche**, verrohend wirkende, zu Gewalttätigkeit, Verbrechen oder Rassenhass anreizende Medien...

§ 5 JMStV: Entwicklungsbeeinträchtigende Angebote

(1) Sofern Anbieter Angebote, die geeignet sind, die Entwicklung von Kindern oder Jugendlichen zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu beeinträchtigen, verbreiten oder zugänglich machen, haben sie dafür Sorge zu tragen, dass Kinder oder Jugendliche der betroffenen Altersstufen sie üblicherweise nicht wahrnehmen.

(2) ...

(3) Der Anbieter kann seiner Pflicht aus Absatz 1 dadurch entsprechen, dass er

1. durch technische oder sonstige Mittel die Wahrnehmung des Angebots durch Kinder oder Jugendliche der betroffenen Altersstufe unmöglich macht oder wesentlich erschwert oder

2. die Zeit, in der die Angebote verbreitet oder zugänglich gemacht werden, so wählt, dass Kinder oder Jugendliche der betroffenen Altersstufe üblicherweise die Angebote nicht wahrnehmen.

§ 11 JMStV: Jugendschutzprogramme

(1) Der Anbieter von Telemedien kann den Anforderungen nach § 5 Abs. 3 Nr. 1 dadurch genügen, dass Angebote, die geeignet sind, die Entwicklung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen zu beeinträchtigen, für ein als geeignet anerkanntes Jugendschutzprogramm programmiert werden oder dass es ihnen vorgeschaltet wird.

(2) Jugendschutzprogramme nach Absatz 1 müssen zur Anerkennung der Eignung vorgelegt werden. Die zuständige Landesmedienanstalt trifft die Entscheidung durch die KJM. Zuständig ist die Landesmedienanstalt des Landes, bei der der Antrag auf Anerkennung gestellt ist. Die Anerkennung ist auf fünf Jahre befristet. Verlängerung ist möglich.

... Siehe dazu: www.jugendschutzprogramm.de

§ 184e StGB: Ausübung der verbotenen Prostitution

Wer einem durch Rechtsverordnung erlassenen Verbot, der Prostitution an bestimmten Orten überhaupt oder zu bestimmten Tageszeiten nachzugehen, beharrlich zuwiderhandelt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu einhundertachtzig Tagessätzen bestraft.

Art. 297 EGStGB: Verbot der Prostitution

(1) Die Landesregierung kann zum Schutz der Jugend oder des öffentlichen Anstandes

1. für das ganze Gebiet einer Gemeinde bis zu fünfzigtausend Einwohnern,

2. für Teile des Gebiets einer Gemeinde über zwanzigtausend Einwohner oder eines gemeindefreien Gebiets,

3. unabhängig von der Zahl der Einwohner für öffentliche Straßen, Wege, Plätze, Anlagen und für sonstige Orte, die von dort aus eingesehen werden können, im ganzen Gebiet oder in Teilen des Gebiets einer Gemeinde oder eines gemeindefreien Gebiets durch Rechtsverordnung verbieten, der Prostitution nachzugehen. Sie kann das Verbot nach Satz 1 Nr. 3 auch auf bestimmte Tageszeiten beschränken. ...

§ 232 StGB: Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung

(1) Wer eine andere Person unter Ausnutzung einer Zwangslage oder der Hilflosigkeit, die mit ihrem Aufenthalt in einem fremden Land verbunden ist, zur Aufnahme oder Fortsetzung der Prostitution oder dazu bringt, sexuelle Handlungen, durch die sie ausgebeutet wird, an oder vor dem Täter oder einem Dritten vorzunehmen oder von dem Täter oder einem Dritten an sich vornehmen zu lassen, wird mit Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu zehn Jahren bestraft. Ebenso wird bestraft, **wer eine Person unter einundzwanzig Jahren zur Aufnahme oder Fortsetzung der Prostitution oder zu den sonst in Satz 1 bezeichneten sexuellen Handlungen bringt.**

3.1 Begriffe nach Themen

(Anmerkung: Abkürzungen sind meist unproblematisch. Siehe Abschnitt 3.3.)

(nicht empfohlen / empfohlen)

Geschlechtsmerkmale:

- weiblich/primär

Fotze, Loch, Möse/Muschi, Pussi/Pussy

- weiblich/sekundär

Euter

Busen, Brust, Nippel, Warze

drall, gut gebaut, prall, üppig, vollbusig

- männlich

Gehänge, Latte, Pimmel, Rohr, Sack, Schwanz

erigiert, steif

Minderjährigkeit

Baby, Engelchen, Jungmodell, Kindfrau, Knabe/knabenhaft, Knospen, Lolita, Mädchen/mädchenhaft, Schüler/in, Teenager

eng, frühreif, naiv, sehr jung, unbehaart, unberührt

Anfängerin, neu dabei, rasiert, Studentin

Ggf. mit Altersangabe (+21 Jahre) wegen § 232 StGB

Sadomasochismus

Elektroschock, Facesitting, Fesselung/fesseln, Fisting, Folter/foltern, Kerze, Klammer, malträtieren, Nadeln, Peitsche/peitschen, Qual/quälen, Schläge/schlagen, Schmerz, Strafe, Sklave/Sklavin, unterwerfen

BDSM, bizarr, Bondage, demütig, devot, Diener/in, Disziplin, Domina, dominant, Erziehung, fesselnde Erotik/Spiele, Fetisch, pervers, Sadomaso/SM, streng, Zofe

Safer Sex

AO, Alles Ohne, „Sex ohne Gummi“, tabulos/tAbulOs, natur/Naturservice, reinspritzen

Hinweis: In Bayern besteht Kondomzwang gemäß § 6 Hygiene-Verordnung:

„Weibliche und männliche Prostituierte und deren Kunden sind verpflichtet, beim Geschlechtsverkehr Kondome zu verwenden. Die Verpflichtung zur Verwendung von Kondomen ist in Räumen, die zur Prostitution genutzt werden, durch einen deutlich sichtbaren und gut lesbaren Aushang bekannt zu machen.“

Sexuelle Handlungen/Praktiken

anal, anpissen, Besamung, blasen, bumsen, Entsaftung, Fick/ficken, Gruppensex, Gesichtsbesamung, hart im Nehmen, Kaviar, Naturekt, onanieren, oral, Porno, Rimming, (ab-)spritzen, vögeln, wichsen

französisch/griechisch, Sex

Sonstiges:

- Frauenbild

abartig, Dreilochstute, extrem verdorben, Fotze, Luder, Miststück, Nutte, nymphoman, pervers, Schlampe, spermageil, ständig bereit/feucht/geil/willig, versaut

frivol, lustvoll

- Inzest

Bruder/Schwester, Missbrauch/missbrauchen, Mutter/Vater/Tochter/Sohn

- Rassismus

Neger/in, Zigeuner/in...

dunkelhäutig, farbig

3.2 Begriffe von A-Z

(Die folgenden Begriffe gelten auch für Abwandlungen und Synonyme, beispielsweise für „anal“ als „Analbehandlung und -verkehr“ und für „anpissen“ als „anpinkeln, anpullern...“.)

abartig
Alles Ohne/AO
anal
anpissen
Baby
Besamung
blasen
Bruder/Schwester
bumsen
Dreilochstute
Elektroschock
Engelchen
eng
Entsaftung
erigiert
extrem verdorben
Euter
Facesitting
Fesselung/fesseln
Fick/ficken
Fisting
Folter/foltern
Fotze
frühreif
Gehänge
Gesichtsbesamung
Gruppensex
hart im Nehmen
Jungmodell
Kaviar
Kerze
Klammer
Kindfrau
Knabe/knabenhaft
Knospen
Latte
Loch
Lolita
Luder
Mädchen/mädchenhaft
malträtieren

Missbrauch/missbrauchen
Miststück
Möse/Muschi
Mutter/Vater/Tochter/Sohn
Nadeln
naiv
natur/Naturservice
Natursekt
Neger/in
Nutte
nymphoman
onanieren
oral
Peitsche/peitschen
pervers
Pimmel
Porno
Pussi/Pussy
Qual/quälen
reinspritzen
Rimming
Rohr
Sack
Schläge/schlagen
Schlampe
Schmerz
Schüler/in
Schwanz
sehr jung
Sex ohne Gummi
Sklave/Sklavin
spermageil
(ab-)spritzen
ständig bereit/feucht/geil/willig
steif
Strafe
tabulos/tAbulOs
Teenager
unbehaart
unberührt
unterwerfen
versaut
vögeln
wichsen
Zigeuner/in

3.3 Empfohlene Abkürzungen

69 = gegenseitiger, gleichzeitiger Oralsex

AV = Analverkehr

BDSM = Bondage-Discipline, Dominance-Submission, Sadism-Masochism

BI = Bisexuell

BJ = Blowjob

BV = Brustverkehr, auch spanisch

bz., biz. = bizarr

DD = Dildo

dev = devot

dom = dominant

DS = Dildospiele

DT = Deepthroat

EL = Eierlecken

FF = Faustfick, Fisting

FS = Facesitting

GB = Gangbang, auch Gesichtsbesamung

GS = Gruppensex

GV = Geschlechtsverkehr

HE = Handentspannung

HH = Hobbyhure

HV = Handverkehr

KS = Kuschelsex

KV = Kaviar

LL = Lack und Leder

MILF = Mom I'd like to fuck

NS = Natursekt

OV = Oralverkehr

p = passiv

PPS = Parkplatzsex

PT = Partnertausch

RRR = "rein, raus, runter", auch Quickie

SM = Sado/Maso

SSC = safe, sane, consensual

TF = Tittenfick, auch spanisch

TV = Transvestit

WS = Wasserspiele

ZK = Zungenkuss

4. Bilder

Die folgenden Bilder sind von Jugendschutzbehörden beanstandet worden. Es wird empfohlen, ähnliche Bilder nicht zu verwenden, wenn diese Kriterien erfüllt sind:

- Selbstbefriedigende Handlungen, auch Andeutungen.
- „Pobilder“ mit Fokussierung auf das Gesäß.
- „Busenbilder“, die ein Hervorstrecken der Brüste zeigen, meist große Oberweite.
- Promiskuitives Verhalten.

Selbstbefriedigende Handlungen, auch Andeutungen:



„Pobilder“ mit Fokussierung auf das Gesäß:



„Busenbilder“, die ein besonders deutliches Hervorstrecken der Brüste zeigen, meist bei großer Oberweite:



Frauen mit Maske?

Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts Nordrhein-Westfalen:

„Dabei lässt die tierähnliche Maske der Frau erkennen, dass es dem Antragsteller nicht lediglich um eine unbedenkliche Anonymität geht, sondern vor allem auch darum, sie als Objekt sexueller Begierde erscheinen zu lassen.“

http://www.doerre.com/jugendschutz/20090624_ovg-nrw_werbung.pdf



5. Preisangaben

Beschluss des OLG Zweibrücken vom 7. April 2008:

„Nach den Feststellungen des Amtsgerichts Speyer ist der Betroffene Inhaber der Internetseite www.... Den Nutzern dieser Internetseite wird eine detaillierte Leistungsbeschreibung einschließlich Zeit- und Preisangaben für die zur Verfügung stehenden Dienste unterbreitet. Diese Form der Präsentation und Anpreisung von sexuellen Diensten stellt ohne Zweifel ein Verstoß gegen das Werbeverbot des § 120 Abs. 1 Nr. 2 OWiG dar.“

OLG Zweibrücken, Beschluss vom 7. April 2008:

http://www.doerre.com/urteile/2008/20080407_olg-zw_prostitution.pdf

AG Speyer, Urteil vom 4. Oktober 2007:

http://www.doerre.com/urteile/2007/20071004_ag-sp_prostitution.pdf

Honorar	Zeitraumen ca.	SEX-SPIELE	wie oft kann ich kommen ?
50 €	20 min.	Natursekt für den Herrn direkt aus der Quelle	1x
60 €	20 min.	Ganzkörpermassage	1x
50 €	20 min.	Bleasen mit Kondom, Verkehr	1x
50 €	20 min.	Lecken beim Girl, Verkehr	1x
60 €	20 min.	Bleasen mit Kondom, Lecken beim Girl, Verkehr	1x
60 €	20 min.	Bleasen ohne Kondom, Verkehr	1x
80 €	20 min.	Bleasen ohne Kondom, Lecken beim Girl, Verkehr	1x
100 €	20 min.	Bleasen ohne Kondom, Lecken beim Girl, Aufnahme im Mund, Zungenküsse	1x
100 €	20 min.	Bleasen ohne Kondom, Lecken beim Girl, Analverkehr, Zungenküsse	1x
100 €	30 min.	Bleasen ohne Kondom, Lecken beim Girl, Verkehr, Körpermassage, Zungenküsse	1x
130 €	30 min.	Bleasen ohne Kondom, Lecken beim Girl, Verkehr, Aufnahme im Mund, Körpermassage, Zungenküsse	1x
150 €	30 min.	Bleasen ohne Kondom, Lecken beim Girl, Verkehr, Analverkehr, Körpermassage, Zungenküsse	1x
130 €	45 min.	Bleasen ohne Kondom, Lecken beim Girl, Verkehr, Körpermassage, Zungenküsse, Pool	2x
160 €	45 min.	Bleasen ohne Kondom, Lecken beim Girl, Verkehr, Körpermassage, Zungenküsse, Pool	unbegrenzt
160 €	45 min.	Bleasen ohne Kondom, Lecken beim Girl, Verkehr, Aufnahme im Mund, Körpermassage, Zungenküsse, Pool	unbegrenzt
200 €	45 min.	Bleasen ohne Kondom, Lecken beim Girl, Verkehr, Analverkehr, Körpermassage, Zungenküsse, Pool	unbegrenzt

Nach Ansicht der FSM-Gutachterkommission sollen **Rabatte** und **hohe Preisangaben** unzulässig sein. Gleiches soll für **Auktionen** und **Verlosungen** gelten.

In der Entscheidung heißt es:

„Hier werden die Girls aufgeführt, die ihre Dienste mit bis zu 30% Rabatt anbieten. Auch hier wird die Prostituierte durch das Rabattprinzip entpersonalisiert und zu einer Ware degradiert, die zu bestimmten Bedingungen preisgünstiger zu erwerben ist. Diese im Rahmen der Internetseite als Bonus beworbene Versachlichung/Verdinglichung der sexuellen Dienstleistung kann bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren offensichtlich eine problematische sexuelle Einstellung bzw. Handlungsweise hervorrufen.“

„Bei dem Aufruf der Profile der verschiedenen Girls öffnet sich u.a. auch eine Tabelle, auf der die Tarife für die unterschiedlichen Zeitspannen aufgeführt werden. Insbesondere bei jüngeren Mädchen kann der Eindruck entstehen, dass es sich bei einem Tarif von beispielsweise 370 Euro für zwei Stunden um relativ leicht verdientes Geld handelt und so eine nicht angemessene Einschätzung der Situation von Prostituierten entsteht.“